

Auch in der Saison 2019/2020 warten spannende Projekte im Zeichen Neuer Musik auf das Münchner Publikum. Wieder gilt es im Kontext des ensemble oktopus, junge Instrumentalist*innen mit lebenden Komponist*innen zu vernetzen, Uraufführungen auf die Bühne zu bringen und bekannte Musiker*innen der Neuen-Musik-Szene für Meisterkurse zu gewinnen. Den Auftakt bildet ein Konzert im Rahmen des Schönberg-Festivals im November, in dessen Rahmen das ensemble oktopus ein Programm mit Werken von Arnold Schönbergs Schüler*innen gestaltet. Im neuen Jahr werden beim Preisträgerkonzert des Günter-Bialas-Kompositionswettbewerbs Werke junger Komponist*innen uraufgeführt. Auch ein Konzert mit zeitgenössischer europäischer Musik und ein Abend unter der Leitung des HMTM-Alumnus Gregor A. Mayrhofer stehen auf dem Programm.

Zentrales Ziel des ensemble oktopus für musik der moderne, dem offiziellen Ensemble für Neue Musik der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM), ist der frühe, unkomplizierte Zugang zu zeitgenössischen Kompositionen. Dazu gehört die direkte und intensive Zusammenarbeit von jungen Musiker*innen mit Komponist*innen. Seit der Gründung 2003 ist es der künstlerischen Leiterin Prof. Konstantia Gourzi deswegen ein großes Anliegen, die Urheber*innen der gespielten Werke zu Probenphasen und Konzerten einzuladen. Ihre Kolleg*innen und Studierende der HMTM bezieht sie gerne und regelmäßig in Form von Kompositionsaufträgen und Engagements als Solist*innen sowie als Ensemble-Leitung mit ein.

Die Konzertreihen des ensemble oktopus sind ein fester Bestandteil der Neue Musik-Szene in München. Dabei treten die Ensembles nicht nur in den Räumen der HMTM, sondern auch an verschiedenen Orten in München, Deutschland und international auf. Zahlreiche CD-Produktionen runden die rege Konzerttätigkeit des Ensembles ab.

»Bei der Suche nach einem passenden Namen für das Ensemble hat mich das Bild des Oktopus inspiriert: Wenn man einen Oktopus im Wasser sieht, dann wirkt er sehr klein. Wenn er Angst hat, zieht er sich zusammen. Doch wenn man ihm seinen Raum gibt, dann kann er wachsen, groß werden und sich in seiner ganzen Schönheit zeigen. Und das ist auch mein Wunsch für die neue Musik in München: Dass sie selbstverständlich wird, dass sie mehr gespielt und so ihre Schönheit entdeckt wird.«

Konstantia Gourzi

ensemble **oktopus** für musik der moderne

Kontakt

oktopus@hmtm.de
Informationen unter www.ensemble-oktopus.de

Hochschule für Musik und Theater München

Arcisstraße 12, 80333 München
www.musikhochschule-muenchen.de

Gestaltung: Michael Stahl, Fotos: Gregory Giakis

ensemble **oktopus** für musik der moderne

Die Saison 2019/2020

Hochschule für Musik und Theater München

Künstlerische Leitung: Prof. Konstantia Gourzi





Von Schönberg bis heute

Ein Konzert im Rahmen des Festivals
Schönberg und seine Schüler

DIENSTAG
26.11.2019
19:00 UHR

Arnold Schönberg (1874–1951)
Sechs kleine Klavierstücke op. 19 (1911)
Klavier: **Amadeus Wiesensee**

REAKTORHALLE
LUISENSTR. 37A
EINTRITT FREI

Nikos Skalkottas (1904–1949)
Quartett Nr. 1 (1940–1942)
Quartett Nr. 2 (1940–1942)

Arnold Schönberg
Klavierstücke op. 33 a + b (1929)
Klavier: **Robert Florian Daniel**

Christian Jost (*1963)
Paradox (1999)
Für Sopran und Ensemble
Sopran: **Julie Catherine Eggli**

Marco Nikodijevic (*1980)
dies secundus (2017)
Für Ensemble

Arnold Schönberg
Fünf Klavierstücke op. 23 (1920–1923)
Klavier: **Vincent Neeb**

Unsuk Chin (*1961)
Puzzles and Games from
'Alice in Wonderland' (2017 arr. 2019)
Für Sopran und Ensemble
Sopran: **Anna-Lena Elbert**

Dirigentin: **Konstantia Gourzi**

Preisträger-Konzert des Günter-Bialas-Kompositions- wettbewerbs 2019

SONNTAG
26.01.2020
11:00 UHR
GROSSER
KONZERTSAAL
ARICSSSTR. 12
EINTRITT FREI

Der von der Hochschule für Musik und Theater München und der GEMA-Stiftung veranstaltete Wettbewerb soll zur Auseinandersetzung mit den Werken von Günter Bialas und zur Schaffung neuer Werke im Geiste Bialas' anregen. Der Wettbewerb war 2019 für Kompositionen in der Trio-Besetzung Flöte, Viola, Harfe ausgeschrieben.

Mit Kompositionen der Preisträger*innen (Uraufführungen)

Musik von heute aus Europa

DONNERSTAG
06.02.2020
20:00 UHR
REAKTORHALLE
LUISENSTR. 37A
EINTRITT FREI

Ivan Fedele (*1953)
Mudrá per tredici intrumente (2013)
Für Ensemble

Vito Zuraj (*1979)
QUIET, PLEASE
for three brass mouthpieces (2014)

Agata Zubeł (*1978)
Chamber Piano Concerto (2018)
Solistin: **Haruka Ebina**

Tansy Davies (*1973)
Soul Canoe (2019)
Für Ensemble

Vito Zuraj
TOP SPIN for percussion trio (2011)

Francesco Filidei (*1973)
Ballata N. 7, per ensemble (2018)

Dirigentin: **Konstantia Gourzi**

Alumni-Portrait: Gregor A. Mayrhofer

FREITAG
15.05.2020
20:00 UHR
KLEINER

KONZERTSAAL
ARICSSSTR. 12
EINTRITT FREI

Luigi Dallapiccola (*1904)
Piccola musica notturna (1954)
Für Ensemble

Frédéric Durieux (*1959)
Etudes en alternance (2002/2003)
Für Ensemble

Jan Müller-Wieland (*1966)
Vagabondage (2001)
Für Ensemble

Thomas Larcher (*1963)
Kraken (1996)
Für Trio

Gregor A. Mayrhofer
Lageder Oktett (2017)

Dirigent: **Gregor A. Mayrhofer**